

Quelle: NZZ vom 16.4.2018

Jud weit abgeschlagen

Opfiker Stadträtin nach Querelen um IV-Rente abgewählt

jhu. · Es ist eine brutale Niederlage für Beatrix Jud: Die Opfiker Stadträtin, die wegen ihrer IV-Rente für Schlagzeilen sorgte, erreichte bei den Stadtratswahlen lediglich 148 Stimmen und landet damit weit abgeschlagen auf dem letzten Platz. Ihr grosser Widersacher, SVP-Präsident Richard Muffler, verfehlte mit 502 Stimmen allerdings ebenfalls das absolute Mehr und damit den Sprung in den Stadtrat.

Auch der zweite SVP-Kandidat schaffte die Wahl nicht. Damit ist die Partei nur noch mit Bruno Maurer in der Exekutive vertreten, der sich allerdings mit der SVP überwarf und von ihr im Wahlkampf nicht unterstützt wurde. Mit 750 Stimmen fuhr er indes das schwächste Ergebnis aller gewählten Stadträte ein. Neben dem Streit mit der eigenen Partei dürften ihm auch die Querelen um den Ausbau der Kläranlage geschadet haben. Unter anderem wegen Fehlern bei der Auftragsvergabe hatte Maurer einen Verweis von seinen Stadtratskollegen erhalten.

Noch sind nicht alle Sitze im Opfiker Stadtrat vergeben, denn hier gehört auch der Schulpräsident dem Stadtrat an. Norbert Zeller (cvp., bisher) verpasste mit 596 Stimmen allerdings das absolute Mehr, ebenso wie seine Herausforderin Silvia Messerschmidt (svp.) mit 431 Stimmen. Messerschmidt war in einer überraschenden Allianz auch von der SP zur Wahl empfohlen worden.

Wie auch in anderen Städten muss die SVP im Opfiker Parlament Federn lassen. Die Partei verliert 3 von 11 Sitzen, bleibt aber stärkste Fraktion. Vom Verlust profitieren SP, FDP und EVP, die je einen Sitz dazugewonnen haben.

Stadtrat: Gewählt sind Jörg Mäder (glp., bisher) 1051, Paul Remund (fdp., bisher) 1022, Valentin Perego (fdp., bisher) 992, Marc André Senti (sp., bisher) 965, Heidi Kläusler (evp., neu) 782 und Bruno Maurer (svp., bisher) 750. Nicht gewählt: Sven Gretler (sp., neu) 628, Tan Birlesik (svp., neu) 609, Richard Muffler (svp., neu) 502, Beatrix Jud (parteilos, bisher) 148. Absolutes Mehr: 689.

Stadtpräsidium: Nicht gewählt: Paul Remund (fdp., bisher) 740, Bruno Maurer (svp., neu) 365. Absolutes Mehr: 772.